



Beteiligungsportal
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG 4 – STRASSENWESEN UND VERKEHR

Projektbegleitkreis zum Projekt „A8, Enzthalquerung“



Protokoll

zur 2. Sitzung am 16.11.2017

Ort: Altes E-Werk Pforzheim, Eutingen, Georg Feuerstein Straße 1

Teilnehmende

Veranstalter Regierungspräsidium Karlsruhe (RPK)

Jürgen Skarke, Abteilungsleiter Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr

Timo Martin, Projektleiter Baureferat Süd

Katharina Kuch, Referentin Öffentlichkeitsbeteiligung

Carina Langer, Referentin Öffentlichkeitsbeteiligung

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- Thomas Bahnert (Regionalverband Nordschwarzwald)
- Karin Bauer (Höhere Straßenverkehrsbehörde Regierungspräsidium Karlsruhe)
- Roland Bäuerle (Polizei)
- Harald Bohner (BI Leise A 8 e.V.)
- Rainer Effenberger, Stadt Pforzheim
- Heiko Faber (Bürgermeister Gemeinde Kieselbronn)
- Birgit Förster (Bürgermeisterin Gemeinde Niefern-Öschelbronn)
- Alexander Freygang (SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co KG)
- Manfred Gaiser (IHK Nordschwarzwald)
- Helge Hutmacher (Ortsvorsteher Eutingen)
- Gunter Krichbaum, (Bundestagsabgeordneter) plus Mitarbeiter
- Gerd Laupp (BI Leise A 8 e.V.)
- Jürgen Link (Referat 16 Polizeirecht, Feuerwehr, Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Regierungspräsidium Karlsruhe)
- Mitschelen, Eva (Ortsverwaltung Eutingen)
- Franz-Josef Müller (Ortsbaumeister Gemeinde Niefern-Öschelbronn)
- Oliver Müller (Landratsamt Enzkreis, Verkehrsbehörde)
- Wolfgang Ott (Polizeipräsidium Karlsruhe)
- Peter Rayling (Flurneuordnung)
- Dr. Hans-Ulrich Rülke (Landtagsabgeordneter)
- Prof. Dr. Erik Schweickert (Landtagsabgeordneter)
- Sibylle Schüssler (Bürgermeisterin, Stadt Pforzheim, Dezernat II)
- Jan Schwarting (Bauernverband Enzkreis)
- Michael Sengle (Polizei)
- Jörg-Michael Teply (Bürgermeister Gemeinde Wurmberg)
- Dr. Sieglinde Wieland (Mitarbeiterin Bundestagsabgeordnete Mast)

Begrüßung

Herr Skarke begrüßt die Teilnehmenden des Projektbegleitkreises (PBK) zum Projekt „A 8, Enztalquerung“. Er freut sich, dass die Resonanz erneut so groß ist.

Herr Skarke bedankt sich bei Herrn Ortsvorsteher Hutmacher für die Bereitstellung des Raumes und die Mithilfe bei der Organisation des Termins.

Herr Ortsvorsteher Hutmacher begrüßt alle Anwesenden und betont die Wichtigkeit der Maßnahme für die Region, speziell das Thema Lärmschutz wird als wichtig angesehen.

Frau Kuch, Referentin für Öffentlichkeitsbeteiligung beim Regierungspräsidium, gibt einen Überblick über den Ablauf der Veranstaltung Sie teilt außerdem mit, dass das ursprünglich geplante Thema ÖPNV von der Tagesordnung genommen wurde, da eine Teilnahme eines Vertreters nicht möglich war. Die Teilnehmer werden jedoch vom RPK informiert, sobald es zum Thema Informationen gibt.

TOP 1: Aktueller Stand Bauvorhaben

Herr Martin, Projektleiter Baureferat Mitte, informiert über den aktuellen Stand des Vorhabens:

Planung

- Planung der Bauwerksentwürfe weiter fortgeschritten
- Abstimmungen mit Dritten (z.B. Verkehrsbehörden) erfolgt
- Die Bahnbrücke befindet sich zur Vergabebestimmung beim Bund in Bonn, im Frühjahr 2018 soll der Bau beginnen

Aktuelle Maßnahmen vor Ort

- Grunderwerb
- Rodungsarbeiten
- Verlegung Gasleitung

TOP 2: Aktuelle Themen

Umleitungsverkehr

- Mehrere Gemeinderatssitzungen wurden besucht und zum Thema informiert
- Ziel: der Verkehr soll auf der Autobahn „gehalten werden“, d.h. es soll kein Verkehr umgeleitet werden
- Herr Martin wird im Dezember an der Bürgermeisterversammlung teilnehmen

- Verlegung der U 28: es fand eine gemeinsame Befahrung von Alternativrouten mit der Polizei statt. Außerdem gab es verschiedene Gespräche über geeignete Varianten mit den betroffenen Gemeinden

Landwirtschaftlicher Verkehr

K 4500 / Sallenbuschweg:

- gemäß der Planfeststellungsunterlagen ist eine zeitgleiche Sperrung der Brücken der K4500 und des Sallenbuschweges über die A8 erforderlich → nach der letzten Sitzung des Projektbegleitkreises wurde geprüft, ob die Brücken zeitlich versetzt gesperrt werden können, um Umwege für den Landwirtschaftlichen Verkehr zu vermeiden
- durch Anpassung des Bauwerksentwurfes kann eine vorgezogene Herstellung der Brücke des Sallenbuschweges erreicht werden
- Somit müssen die Landwirte auch während der Bauzeit keine (oder nur geringe) Umwege in Kauf nehmen
- Die Überführung zur Raststätte und das Nieferner Brückchen werden nicht gleichzeitig abgerissen. Erst wenn eine Brücke wieder aufgebaut ist, wird die andere abgerissen)

Lärmschutzwälle

- Aktuell läuft eine Initiative der Gemeinden zur Herstellung von Erdwällen als zusätzlicher Lärmschutz (über den planfestgestellten Bedarf hinaus). Herr Martin erläutert dies an Plänen
- Abstimmungsgespräche mit Gemeinden laufen
- Baurecht schaffen die Gemeinden. Die Herstellung soll im Zuge des Autobahnbaus durch das Regierungspräsidium und im Wesentlichen kostenneutral im Vergleich zu einer Entsorgung der Erdüberschussmassen erfolgen.
- Ziel: Ausschreibung 2. Hälfte 2018

TOP 3: Nächste Planungsschritte

- Festlegung der Bauwerksvarianten
- Einholen der erforderlichen Genehmigungen beim BMVI
- Einarbeiten Änderungen (Lärmschutzwälle, Abwasserleitung,...)
- Aufstellen der Leistungsbeschreibung für Ausschreibung

Herr Martin erläutert den aktuellen Zeitplan. Diesbezüglich haben sich nur geringfügige Änderungen ergeben (z.B. zeitliche Verzögerung der Legung der Gasleitung), die aber keinen Einfluss auf die Gesamtbauzeit haben.

TOP 4: Weiteres Vorgehen und Terminierung PBK

Frau Kuch informiert über das weitere Vorgehen und die Terminierung des nächsten PBK:

- Dokumentation der heutigen Veranstaltung:
wird den Teilnehmern zugeschickt und ins Beteiligungsportal eingestellt
- Nächste Sitzung Projektbegleitkreis:
Voraussichtlich Sommer 2018 nach Fertigstellung der Ausführungsplanung
- folgende Themen werden in der nächsten Sitzung angesprochen:
 - Bau der DB-Brücke
 - Vorstellung Bauphasen
 - Konzept Verkehrsführung während der Bauzeit
 - Verlegung Zählstelle
 - Sperrung Anschlussstellen
- eine öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung findet im Anschluss an die nächste Sitzung des PBK im Sommer 2018 statt

TOP 5: Fragen

Themen	Antworten des Regierungspräsidiums
Verkehrsführung	
Der Verkehr auf der A8 kommt bereits heute regelmäßig zum Erliegen und der Ausweichverkehr durch die Umliegenden Gemeinden führt regelmäßig zu Problemen. Während der Baumaßnahme ist damit zu rechnen, dass dies deutlich zunehmen wird. An welche Ausweichverkehrsführung denken Sie?	Der baustellenbedingte Eingriff in den Verkehr kann nicht durch andere Maßnahmen vollständig kompensiert werden. Das Regierungspräsidium kann jedoch versichern, dass es gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden über sinnvolle Optimierungs- und Verbesserungsmaßnahmen beraten und eine Umsetzung prüfen wird.
Ist die Ausweisung mehrerer Umleitungsstrecken möglich, damit eine Überlastung <u>einer</u> Umleitungsstrecke ausgeschlossen werden kann?	Es ist jeweils die Ausweisung von nur einer Umleitungsstrecke vorgesehen. Die Beschilderung mehrerer Umleitungsstrecken würde zu Unsicherheiten der Verkehrsteilnehmer führen.
Wie werden Schleich- und Ausweichverkehre während der Bauzeit verhindert? Gibt es eine Möglichkeit Navigationsgeräte entsprechend umzulenken, so dass die Verkehrsteilnehmer den ausgeschilderten Umleitungshinweisen folgen?	Die Verkehrsteilnehmer werden sich erfahrungsgemäß eher an Navigationsgeräten orientieren als an den Ausschilderungen. Einen Einfluss auf die Programmierung der Geräte hat das Regierungspräsidium nicht.

Es wird angeregt bezüglich des Umleitungsverkehres eine frühzeitige Öffentlichkeitsarbeit vorzunehmen und im Rahmen dieser die Maßnahmen auch zu begründen.	Weitere Öffentlichkeitsarbeit zum Umleitungsverkehr ist selbstverständlich vorgesehen und wird vom Regierungspräsidium zugesagt.
Schleichweg durch den Dürrenweg: wie wird damit umgegangen, wenn der Verkehr dort zunimmt? Ist ein entsprechender Ausbau des Dürrenwegs möglich?	Leider ist es dem Regierungspräsidium nicht möglich, alle Ausweichstrecken im Zuge einer Baumaßnahme (vorgreifend) auszubauen. Über eine mögliche Notwendigkeit des Ausbaus des Dürrenwegs wird noch beraten und diskutiert werden müssen.
Bahnbrücke	
Es wird betont, dass auf der Bahnbrücke eine Möglichkeit der Nutzung für Radfahrer und Fußgänger dringend notwendig ist (z.B. Schülerverkehr). Ist es möglich während der Bauzeit eine Ersatzbrücke für Radfahrer und Fußgänger anzubieten?	Ein Gespräch mit den Verkehrsbetrieben hat noch nicht stattgefunden. Das Regierungspräsidium sagt eine Prüfung zu. Herr Müller vom Landratsamt Enzkreis nimmt das Thema Schulwege ebenfalls mit und wird dies prüfen.
Wie ist die Zeitplanung der Kreisstraßenbrücke gedacht?	Das Regierungspräsidium teilt mit, dass diese ca. Ende 2019 jedoch erst nach der Fertigstellung der Gemeindestraßenbrücke und vor der Bauphase 2 abgebrochen wird.
Leerrohre	
Ist es – u.a. vor dem Hintergrund einer zunehmenden Elektromobilisierung – möglich, die Kapazität der Leerrohre zu erhöhen?	Es werden drei große Leerrohre DN100 sowie mehrere Leerrohre für Glasfaser und Kupferkabel verlegt.
Wegfall K9807	
Ist ein ersatzloser Wegfall der Brücke an der K9807 tatsächlich notwendig?	Ja, für nahezu die gesamte Bauzeit.
Zählstelle Enztal	
Es wird angeregt, die Zählstelle an der Ausfahrt Pforzheim Nord während der Bauphase zu verlegen.	Das Regierungspräsidium sagt eine Prüfung bis zum nächsten Projektbegleitkreis zu.
Sperrung Anschlussstelle ...	
Ist es möglich, während der Sperrung der Anschlussstelle den Verkehr über die Sallenbuschwegbrücke und die Raststätte zu leiten?	Das Regierungspräsidium wird dies mit Polizei und Verkehrsbehörde prüfen.

Sonstiges	
Wann ist die Deadline für Änderungen der Planung?	Sommer 2018

Weitere Informationen und Kontakte:

Timo Martin

Projektleiter

0721/926-3735

Timo.Martin@rpk.bwl.de

Katharina Kuch / Carina Langer

Referentinnen für Öffentlichkeitsbeteiligung

0721/926-8235 oder -3384

Katharina.Kuch@rpk.bwl.de /Carina.Langer@rpk.bwl.de

Projektbeschreibung im Beteiligungsportal



Beteiligungsportal
der Regierungspräsidien

www.rp-karlsruhe.de

→ Beteiligungsportal (Link unten auf der Seite)

→ Verkehr/Infrastruktur: Aktuelle Baumaßnahmen

Baustelleninformationssystem Baden-Württemberg:

http://baustellen.strassen.baden-wuerttemberg.de/bis_internet/

Protokoll: Carina Langer, Regierungspräsidium Karlsruhe

Hinweis: Die Rechte zur Veröffentlichung der Dokumentation liegen beim Regierungspräsidium Karlsruhe.

Anlagen

Anlage: Präsentation